



Sonntag,	01.03.	08:30 RA	Geburtstagsmesse, anssl. Pfarrkaffee
Mittwoch,	11.03.	19:00 GE	527. Monatswallfahrt mit P. Clemens Pilar, Cop (18:30 Rosenkranzgebet)
Sonntag,	15.03.	08:30 RA	Hl. Messe, 50 Jahre Kfb
Mittwoch,	18.03.	19:00 RA	Vortrag „Chat GPT - Theorie und prakt. Anwendung“ im Kulturhaus
Freitag,	20.03.	18:00 GE	Pfarrverband-Kreuzweg
Samstag,	21.03.	08:00 GE	Ostermarkt, Samstag bis 18 Uhr, am Sonntag von 11 bis 15 Uhr
Sonntag,	22.03.	10:00 GE	Familienmesse
		18:00 GE	Konzert „Die sieben letzten Worte“
Sonntag,	29.03.	08:30 RA	Palmsonntag, Hochamt mit Palmweihe, Kfb Verkauf der Osterkerzen
		10:00 GE	Hochamt mit Palmweihe und Prozession, Beginn bei Marienkapelle am Reitherring
Gründonnerstag,	02.04.	19:00 RA/GE	Abendmahlmesse, Ölbergandacht, Ratschen
Karfreitag,	03.04.	09:00 GE	Karfreitag, Kreuzwegandacht
		15:00 GE	Feier vom Leiden und Sterben Christi, Grabwache
		15:00 RA	Kreuzwegandacht
		19:00 RA	Feier vom Leiden und Sterben Christi, Ratschen
Karsamstag,	04.04.	20:00 GE/RA	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
Ostersonntag,	05.04.	08:30 RA	Festmesse mit Speisensegnung
		10:00 GE	Hochamt mit Speisensegnung
Ostermontag,	06.04.	08:30 RA	Hochamt
		10:00 GE	Hl. Messe
Sonntag,	12.04.	08:30 RA	Geburtstagsmesse, anssl. Pfarrkaffee
		10:00 GE	528. Monatswallfahrt mit Msgr. Dr. Ewald Huscava (09:30 Rosenkranzgebet)
Samstag,	18.04.	09:30 GE	Firmung
		13:00 RA	Firmung
Sonntag,	19.04.	10:00 GE	Familienmesse, Vorbereitungsmesse der Erstkommunikationskinder
Freitag,	24.04.	19:30 GE	Vortrag „Es gibt sie noch - die Tempelritter“ im Pfarrheim
Sonntag,	26.04.	10:00 GE	Erstkommunion
Sonntag,	03.05.	15:00 RA	Florianimesse, Geburtstagsmesse, anssl. Pfarrkaffee
Montag,	04.05.	19:00 GE	Florianimesse
Sonntag,	10.05.	10:00 GE	529. Monatswallfahrt (09:30 Rosenkranzgebet)
Dienstag,	12.05.	19:00 GE	Bitttag bei Kapelle am Reitherring
Mittwoch,	13.05.	18:00 RA	Vorabendmesse mit Bitttag und Maiandacht, anssl. Agape
Donnerstag,	14.05.	10:00 GE	Christi Himmelfahrt, Hochamt mit Kirchenchor
Sonntag,	17.05.	10:00 GE	Familienmesse
Pfingstsonntag,	24.05.	10:00 GE	Hochamt mit Kirchenchor, Geburtstagsmesse anlässlich dem halbrunden Geburtstag von Herrn Pfarrer
Pfingstmontag,	25.05.	08:00 GE	Hl. Messe
Freitag,	29.05.	16:00 GE	Pfarrheuriger bis Samstag, am Sonntag Frühschoppen
Mittwoch,	03.06.	18:00 RA	Vorabendmesse
Donnerstag,	04.06.	09:00 GE	Fronleichnam, Hochamt und Prozession, anssl. Frühschoppen
Sonntag,	07.06.	09:00 RA	Fronleichnam, Hochamt und Prozession
Sonntag,	11.06.	10:00 GE	530. Monatswallfahrt (18:30 Rosenkranzgebet)
Sonntag,	14.06.	08:30 RA	Geburtstagsmesse mit Ehejubilaren, anssl. Pfarrkaffee
Samstag,	20.06.	18:00 GE	Familienmesse, Johannesfeuer

Unser Kirchenchor singt:

...am Palmsonntag, 29. März
...am Ostersonntag, 5. April
...am Ostermontag, 6. April in Raasdorf
...zu Christi Himmelfahrt, 14. Mai
...am Pfingstsonntag, 24. Mai

Joseph Haydn - Missa brevis in B, Hob.XXII:7 „Orgelmesse“
Wolfgang Amadeus Mozart - Missa in C, KV 259 „Orgelmesse“
Wolfgang Amadeus Mozart - Missa in C, KV 259 „Orgelmesse“
Wolfgang Amadeus Mozart - Missa brevis in d KV 65
Wolfgang Amadeus Mozart - Missa in C, KV 317 „Krönungsmesse“

PFARRVERBAND „Tor zum Marchfeld“

Pfarren Groß-Enzersdorf und Raasdorf



Wir sagen, Grün ist die Farbe der Hoffnung. Nach einem kalten Winter zeigt uns die Natur den Grund dafür. Knospen öffnen sich, die ersten Blüten durchbrechen die Erde, überall sprießt neues Leben. Diese Zeit des Aufblühens ist mehr als nur ein Naturschauspiel. So wie die Pflanzen Licht und Wärme brauchen, um zu wachsen, brauchen wir die Nähe Gottes, um innerlich aufzublühen. Jede Knospe, jede Blüte, die wir in diesen Wochen erblicken, erinnert uns daran, dass Gott nichts tot bleiben lässt. Was erstarrt war, wird nun wieder lebendig. Was verborgen war, drängt wieder ans Licht. Genau diese Hoffnung trägt uns durch die Fastenzeit und weist uns hin auf das große Fest der Auferstehung, Ostern. Am vierten Sonntag der Osterzeit sagt Jesus im Evangelium zu uns: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“ (Joh 10,10). Lassen wir uns schon jetzt neu beschenken mit diesem Leben, damit wir aufblühen können zu dem, wozu Gott uns berufen hat.

Ihr Pfarrer
Dr. Arkadiusz Borowski

www.pfarre-grossenzersdorf.at

Verankert im Glauben!

Konzert – Die 7 letzte Worte 22. März
Stadtpfarrkirche
Ostermarkt 21. & 22. März
Pfarrheim Groß-Enzersdorf
Vortrag – Die Tempelritter 24. April
Pfarrsaal Groß-Enzersdorf
Pfarrheuriger 29. bis 31. Mai
Pfarrhof Groß-Enzersdorf

Hl. Messen:
in Groß-Enzersdorf Sa, 18:00 Uhr
So, 10:00 Uhr
in Raasdorf So, 08:30 Uhr

Fastentuch 2026

Ein Anker, wie auf unserem heurigen Fastentuch, gilt in vielen Kulturen der Welt als Symbol für Sicherheit, Stabilität, Erdung, Bindung und Halt. Vielleicht ist das auch der Grund, dass ihn heute viele Menschen als Tattoo auf ihrer Haut tragen. Frühe Christen verwendeten ihn in Zeiten der Verfolgung als Tarnung statt dem Kreuz.

Wir kennen den Anker vor allem als notwendiges Zubehör eines Schiffes. Er wird benötigt um ein Schiff in seiner Position zu halten, wenn es nicht in den Hafen kann oder gar manövrierunfähig auf hoher See Wind und Wellen schutzlos ausgeliefert wäre.

In der christlichen Symbolik gilt der Anker als Zeichen der Hoffnung. Und diese Hoffnung brauchen wir Menschen in unserem Leben. Wer von uns hat schon ein sorgenfreies Leben. Alle sind wir im Lauf des Lebens schweren oder stürmischen Zeiten ausgesetzt die uns viel abverlangen. Den Sorgen in der eigenen Familie, im Beruf, dem egoistischen Verhalten manch unserer Mitmenschen, den politischen Einflüssen und den Machtverhältnissen in der Welt. Auch den Naturgewalten und nicht zuletzt den persönlichen Schicksalsschlägen denen wir mehr oder weniger hilflos ausgeliefert sind. Ein Leben in der Geborgenheit der Familie, gute Freunde, die Routine des Alltags und unsere sozialen Kontakte können da eine große Hilfe sein. Trotzdem brauchen wir, wie ein Schiff, eine Verankerung die Sicherheit und Halt und Hoffnung gibt, die uns nicht verzweifeln lässt, wenn unser Leben ins Wanken gerät. Unser Glaube ist für uns so ein Anker der Hoffnung. Wir sind geborgen in Gottes Hand, wir sind geliebt und geschützt, oder wie unser neuer Erzbischof es sagt: „Noch bevor du an Gott glaubst, glaubt er an dich!“ Unser Glaube ist ein Glaube der Hoffnung. Der Anker ist ein Symbol dafür.

H. Szeiler

Das tut sich im Pfarrverband

Die Advent- und Weihnachtszeit war auch heuer wieder von vielen schönen und stimmungsvollen Momenten in der Pfarre Raasdorf geprägt. Bei der **Adventkranzsegnung** durften wir uns über einen besonders schönen Kirchenkranz freuen – ein herzliches Dankeschön an die kfb Raasdorf für die liebevolle Gestaltung. Das **Adventfenster zur heiligen Barbara** lud ebenfalls zum Innehalten ein.



Bei der **Nikolofeier** konnten sich Groß und Klein gemeinsam auf den Besuch des heiligen Nikolaus freuen. Mit dem gemeinsamen Singen von Nikololiedern zauberten wir sogar dem Bischof von Myra ein Lächeln ins Gesicht! Beim Entzünden des **Friedenslichtes** sorgten unsere Sänger, Harmonikaspieler und Bläser für eine feierliche musikalische und vor allem stimmungsvolle Umrahmung.

Die Zeit des Wartens auf das Christkind verzauberte wieder unser Krippenspiel. Alexander, Christoph, Dominik, Finn, Maximilian, Paul und Valerie bereiteten sich mit viel Engagement darauf vor und gaben ihr Talent beim Stück „Die Geschichte vom kleinen hässlichen Christbaum“, sowie beim Darstellen des Weihnachtsevangeliums und beim gemeinsamen Singen der Weihnachtslieder zum Besten. Es standen Tradition, Brauchtum und vor allem die Freude im Mittelpunkt.

Auch die **Weihnachtsmessen**, beginnend mit der feierlichen Christmette bis hin zur Messe am Stephanitag, waren sehr gut besucht und festlich gestaltet. Unser Chor verlieh den Gottesdiensten mit seinem wunderbaren Gesang eine besonders feierliche und berührende Atmosphäre. Ebenso bot die **Messe zum Jahresabschluss** Gelegenheit, dankbar auf das vergangene Jahr zurückzublicken und gemein-

Ein Erfolg war das diesjährige **Sternsingen**: In zwei Gruppen waren unsere 11 Könige und Sternträger unterwegs und machten bei verschiedenen Stationen Halt. Dabei konnten beeindruckende € 1.410,- an Spenden gesammelt werden. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Kinder, Eltern und Unterstützer, die diese Zeit so lebendig und gemeinschaftlich gestaltet haben!

M. Hofer



Heilige in unseren Gotteshäusern

Beim Betrachten des Hochaltars der Stadtpfarrkirche stechen vier lebensgroße Figuren ins Auge. Sie stellen die irdische Verwandtschaft Mariens dar: ihre Eltern Anna und Joachim sowie ihre Cousine Elisabeth und deren Mann Zacharias.

Zacharias war ein jüdischer Priester zur Zeit des Königs Herodes. Er und seine Frau waren bereits hochbetagt, als ihm beim Dienst im Tempel der Erzengel Gabriel erschien und die Geburt eines Sohnes verkündete. Dieser sollte Johannes heißen und als Prophet den Weg für den Messias bereiten. Doch Zacharias zweifelte. Als Zeichen für seinen Unglauben wurde er stumm. Erst als sich die Ankündigung erfüllte und er „Johannes ist sein Name“ auf eine Tafel schrieb, konnte er wieder sprechen. Zacharias wurde vom Heiligen Geist erfüllt und begann, wie es im Lukasevangelium heißt, prophetisch zu reden. Er hinterließ einen der bedeutendsten biblischen Gesänge, das „Benedictus“: „Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! ...“ (Lk 1,67-79). Es ist Teil des Morgengebetes der Kirche, der Laudes, und wird als solches täglich vor allem in den Klöstern gebetet beziehungsweise gesungen.

M. Strommer



525. Monatswallfahrt mit Militärbischof Dr. Werner Freistetter



Über 20 Kinder waren heuer als Sternsinger in Groß-Enzersdorf unterwegs

SCHLÜSSELPOSITION ZU VERGEBEN!

Unsere Pfarre möchte einen besonderen Ort der Begegnung schaffen! Ziel ist es den Pfarrgarten in Groß-Enzersdorf jeden Freitagnachmittag für alle zu öffnen. Er soll Raum sein zum Spielen, Plaudern, Verweilen und Aufatmen. Um das zu bewerkstelligen suchen wir Sie!

IHRE AUFGABE

- Freitagnachmittags den Pfarrgarten beaufsichtigen
- Ansprechperson sein für Jung und Alt
- Eine herzliche, einladende Atmosphäre schaffen
- Den Garten als lebendigen Begegnungsort mitgestalten

WAS WIR BIETEN

- Einen vielfältigen, naturnahen Garten zum Genießen
- Netten und freundlichen Umgang
- Die Chance, einen wertvollen Beitrag für unsere Gemeinschaft zu leisten
- Dankbarkeit und Wertschätzung

WAS SIE MITBRINGEN

- Freude am Umgang mit Menschen
- Zeit am Freitagnachmittag
- Ein offenes Herz für Groß und Klein
- Verlässlichkeit

Diese ehrenamtliche „Schlüsselposition“ ist mehr als eine Aufgabe, sie ist eine Einladung, Gemeinschaft zu leben und einen Ort der Ruhe und Begegnung mitzugestalten. Bitte melden Sie sich in der Pfarrkanzlei!

Pfarre Groß-Enzersdorf

PFARR HEURIGER

29. und 30. Mai ab 16 Uhr
31. Mai Frühschoppen

Freitag, ab 18 Uhr
LIVE Musik

JOSEPH HAYDN
DIE 7 LETZTEN WORTE
UNSERES ERLÖSERS
AM KREUZE

Sonntag 22. März 18:00 Uhr
Stadtpfarrkirche Groß-Enzersdorf

ES GIBT SIE NOCH
DIE TEMPELRITTER

VORTRAG IM PFARRSAAL
FREITAG 24. APRIL 19:30 UHR